

Planung der Gemeinde Rangsdorf zur Betreuung von Kindern nach dem Kita-Gesetz des Landes Brandenburg (Kitaplanung) für 2016 - 2019

**-beschlossen in der Sitzung der Gemeindevertretung
am 06.04.2017-**

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze der Betreuung von Kindern in der Gemeinde Rangsdorf (neue Fassung, vom 11.04.2017)

- A Bedarfsermittlung**

- B Prognose des Bedarfes bis 2019**

- C Bedarfsdeckung**

- D Verpflegung der Kinder**

- E Notwendige bauliche Maßnahmen**

- F Beitrags- und Essengelderhebung**

- G Personalplanung**

Grundsätze

In den Einrichtungen in der Gemeinde Rangsdorf werden die „Qualitätsanforderungen an die Kindertagesbetreuung im Landkreis Teltow-Fläming für den Zeitraum 2014 bis 2017“ angewendet. Darüber hinaus werden im Landkreis diverse Grundsätze erarbeitet, die den Gemeinden und Städten für die Bewältigung der Aufgabe Kindertagesbetreuung als Leitfaden dienen sollen. In jeder Einrichtung sind die Grundsätze der elementaren Bildung in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg umzusetzen. Insbesondere die bestmögliche Förderung der Kinder, die Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten und Begabungen soll Vorrang haben. Das Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten für die schulische Bildung der Kinder ist, in enger Zusammenarbeit der Kindertagesstätten mit den Grundschulen, das Hauptziel. Die Kooperationsvereinbarung zwischen allen Kitas, der Bibliothek und den Grundschulen der Gemeinde wird regelmäßig evaluiert. Eine weitere Vernetzung mit anderen Institutionen wird angestrebt. Enge Kontakte gibt es bereits zu verschiedenen Sportvereinen und der ASB-Seniorenresidenz. Die Gemeinde achtet auf die Vielfalt der Fördermöglichkeiten, Fähigkeiten und Begabungen. Diese werden durch entsprechende Angebote unterstützt.

Die Sprachstandsfeststellung und -förderung wird durchgeführt und die „Grenzsteine der Entwicklung“ als Instrument zur Früherkennung von Risiken angewandt. Die Gemeinde schließt mit Eltern von Kindern mit teilintegrativem und integrativem Hintergrund Vereinbarungen ab, auf Grund derer ein gemeinsames Handeln zum Wohle der betroffenen Kinder erfolgt. Die Zusammenarbeit und der Austausch von Gemeinde, Kita, Eltern, Jugendamt und Fördereinrichtungen, wie z.B. der Frühförderstelle erfolgen auf einem hohen Niveau. In der Gemeinde wird eine Vielfalt von Betreuungsangeboten bei den Betreuungsformen und Betreuungszeiten/Öffnungszeiten der Kitas vorgehalten. Die Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten zur Schule erfährt eine ständige qualitative Verbesserung. Im Jahr 2016 wurde das Thema Qualität besonders herausgestellt und neue Standards erarbeitet. Die Gemeinde Rangsdorf trifft jährlich mit allen Kitas, den Grundschulen und der Bibliothek Festlegungen, um den Übergang Kita-Schule an die aktuellen Erfordernisse anzupassen und zu verbessern. Besondere Aufmerksamkeit richtet die Gemeinde gemeinsam mit den Grundschulen, den Kitas (einschließlich Horten), den Schulsozialarbeitern, dem Jugendamt, dem staatlichen Schulamt, den Sonderpädagogen, der Frühförderstelle und der Schulärztin auf die sonderpädagogischen Förderbedarfe von Schulanfängern. Seit 2011 findet hierzu eine gemeinsame Beratung statt. Diese Beratung wird als gemeinsames Instrument zur Erkennung und Bearbeitung von Förderbedarfen verstanden.

Daneben achtet die Gemeinde als Träger von Einrichtungen auf die Beratung, Begleitung sowie die Fortbildung des pädagogischen und technischen Fachpersonals und fördert die Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst. Im Rahmen der gestiegenen Anforderungen, der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Einrichtungen, achtet die Gemeinde auf eine zeitgemäße und kontinuierliche Qualifizierung des Personals. Die Gemeinde Rangsdorf unterstützt die freien Träger der Kitas bei Wunsch und Bedarf in konzeptionellen und anderen inhaltlichen sowie organisatorischen Fragen.

Für die Einhaltung des Kinderschutzes wurden mit den gemeindlichen Kitas ein Verfahrensschema und ein Dokumentationsbogen erarbeitet, um möglichen Kindeswohlgefährdungen zeitnah entgegen zu wirken. Dieses Papier sowie auch die diesbezügliche Vereinbarung mit dem Landkreis wurden überprüft und angepasst. Das Erzieherpersonal ist sensibilisiert, Anzeichen von Kindesvernachlässigung frühzeitig zu erkennen. Die themenbezogene Weiterbildung soll auch diesen Anforderungen gerecht werden.

Hinweis: Das Angebot kann zeitweilig 2017 nicht genutzt werden.

Eine Mitarbeiterin hat die Fortbildung zur Kinderschutzfachkraft abgeschlossen, so dass sie den gemeindlichen Einrichtungen und auch den freien Trägern, die keine eigenen

Kinderschutzfachkräfte haben, beratend zur Verfügung steht und unbürokratisch bei Bedarf in die Einrichtungen im Gemeindegebiet gehen und dort agieren kann.

Die musikalische Früherziehung wird in den Einrichtungen angeboten und ausgebaut. In einigen Einrichtungen wird dafür eigenes Personal vorgehalten, in anderen Einrichtungen wird die musikalische Früherziehung über Musikschulen durchgeführt.

Abweichend von den landesgesetzlichen Vorgaben finanziert die Gemeinde zusätzlich folgenden Personaleinsatz:

1. Die Gemeinde Rangsdorf gewährt allen Kindertagesstätten in Rangsdorf, die nach § 12 des Kindertagesstättengesetzes des Landes Brandenburg notwendig sind und durch die Gemeinde bezuschusst werden, die finanzielle Möglichkeit der Überschreitung des notwendigen pädagogischen Personals nach dem Kindertagesstättengesetzes des Landes Brandenburg um 7%.

2. Kindertagesstätten, die mit eigenem Personal die Sprachförderung oder die musikalische Früherziehung durchführen, erhalten zusätzlich die Möglichkeit über die unter 1. festgelegte Erhöhung das notwendige pädagogische Personal um 1,5% zu überschreiten.

Hinweis: Mit dem Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 am 15.12.2016 wurde der Beschluss insofern eingeschränkt, sodass für das Jahr 2017 insgesamt nur 5% Überschreitungen durch die Gemeinde Rangsdorf finanziert werden.

Die damit zusätzlich verbundene Personalausstattung, welche die Gemeinde als freiwillige Aufgabe finanziert, kommt der qualitativen Verbesserung der Arbeit zugute.

Die Gemeinde Rangsdorf finanziert seit 2011 Spiel- und Beschäftigungsmaterial in Höhe von 40€ pro Kind. Dies soll auch weiterhin der Fall sein. Zudem stellt sie für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in ihren Kindertagesstätten nach Maßgabe des Haushaltes finanzielle Mittel zur Verfügung.

A. Bedarfsermittlung

Nach den amtlichen Prognosen des Landes Brandenburg soll die Gemeinde Rangsdorf von 2014 bis zum Jahr 2019 nur um ca. 1% wachsen. Tatsächlich ist die Bevölkerungsanzahl allerdings von Mai bis Dezember 2016 um 2,5% gewachsen. Dieses Einwohnerwachstum hält auch an. Der Zuzug verteilt sich nicht gleichmäßig auf alle Jahrgänge. Wie in der Tabelle in Teil B „Darstellung des Einwohnerwachstums in den Geburtsjahrgängen 2007-2015“ zu erkennen ist, gab es bei den Jahrgängen vom Stichtag 31.12.2014 zum 31.12.2016 ein durchschnittliches Wachstum von 11%. In den Geburtsjahrgängen 2011-2015 waren es sogar durchschnittlich 16%. Weil der Hauptteil des Zuzugs im Zeitraum von Juni bis Dezember 2016 erfolgte, sind die neu zugezogenen Kinder auch überwiegend noch nicht in der Tabelle „Prognose des Bedarfs an Plätzen in den Kindertagesstätten und in Tagespflege der Gemeinde Rangsdorf bis 2019“ erfasst.

1997 war derzeit der letzte Jahrgang, in dem mit 87 Einwohnern weniger als 100 Einwohner im Jahrgang in Rangsdorf wohnen. In allen folgenden Jahrgängen sind es mehr als 100 Einwohner/Kinder. Für die für die Betreuung in den Kindertagesstätten in Frage kommenden Jahrgänge war der Jahrgang 2015 mit nur 100 Einwohnern im Jahrgang der Schwächste. Der Jahrgang 2008 war mit 130 Kindern der Stärkste. Die Tabellenzahlen geben, wie auch die Belegung in den Kindertagesstätten, jeweils die Einwohner zum Stand 01.06.2016 wieder. Weiterhin wurde in der Prognose gerechnet, dass 1/3 der Plätze in der Kindertagesbetreuung in den Kindertagesstätten für Kinder unter 3 Jahre zur Verfügung stehen und 2/3 für Kinder über 3 Jahre. Die Jahrgänge 2005, 2009 und 2013 wurden geteilt, um dem Stichtag 01. Juni gerecht zu werden. Für die weitere Betrachtung ist allerdings zu beachten, dass in den Jahren nicht immer die Geburten über das Jahr gleichmäßig verteilt

waren. In den jeweiligen Jahrgängen wurden zwischen 52% und 71% der Kinder erst im 2. Halbjahr geboren.

Ein Teil des Bedarfs für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wird durch die Tagespflege abgedeckt. Am 01. Juni 2016 wurden 42 Kinder in der Kindertagespflege betreut. Dies ist bei den Platzzahlen berücksichtigt. Es ist aber zu beachten, dass im Jahr 2016 Tagespflegepersonen aufgehört haben und bisher keine Neuen zugelassen wurden, sodass hier derzeit 6 Plätze weniger zur Verfügung stehen als noch im Juni 2016 vorhanden waren.

Insgesamt hat, anders als es die amtlichen Bevölkerungsprognosen des Landes Brandenburg vorsehen, die Einwohneranzahl im Jahr 2016 von 10.918 auf 11.249 (ca. 3%) zugenommen. Eine entsprechende Tabelle (Darstellung des Einwohnerwachstums in den Geburtsjahrgängen 2007-2015) wurde zur Verdeutlichung hinter der Tabelle „Prognose des Bedarfs an Plätzen in den Kindertagesstätten und in Tagespflege der Gemeinde Rangsdorf bis 2019“ eingefügt. Sollte dieser Einwohnerzuwachs auch in den nächsten Jahren anhalten, wäre dies ein Wachstum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2019 von 12% oder auf ca. 12.200 Einwohner. Sollte der Kinderanteil an dem Zuzug dann weiter größer als eine gleichmäßige Verteilung auf alle Altersgruppen sein, wird das prognostizierte Wachstum von 20% nicht ausreichend sein.

Nachrichtlich wurde in der Tabelle „Prognose des Bedarfs an Plätzen in den Kindertagesstätten und in Tagespflege der Gemeinde Rangsdorf bis 2019“ eine Spalte zum Stichtag 01.12.2016 zur Belegung der Hortplätze eingefügt. Die Schule hat im Jahr 2016 erst am 05. September angefangen.

B. Prognose des Bedarfes bis 2019

Prognose des Bedarfs an Plätzen in den Kindertagesstätten und in Tagespflege in der Gemeinde Rangsdorf bis 2019 Teil B der Kitaplanung von 2016 bis 2019 Stand 01.06.2016/erarbeitet am 20.01.2017

Kapazität/Plätze (nur Kitas in Rangsdorf)	Situation am 01.06.2016										informativ	Gesamt Rangsdorfer Kinder in Betreuung am 01.06.2016	Gesamtkinderzahl 01.06.2016	Anteil der Kinder in Kita-Betreuung in %	Kapazität in Kitas Gesamt (+ Tagespflege)	nicht betreute Kinder	fehlende Kapazitäten am 01.06.2016	benötigte Plätze bei einer Steigerung der Einwohner um 10%	benötigte Plätze bei einer Steigerung der Einwohner um 20%	
	Spatzennest	Gartenhäuschen	Purzelbaum	Räuberhöhle	Knirpsenland	Lummer-land	Schwalbennest	Waldhaus	KitaL.i.n.O!	Tagespflege										Kinder in Kitas außerhalb der Gemeinde Rangsdorf
0- unter 3-jährige Kinder	63	13	31	0	22	0	0	9	13	42	3	5	201	303	66,34	237	102	-36	-21	-1
3 Jahre bis Einschulung	123	38	60	0	57	0	32	75	18	11	10	424	459	92,37	395	35	29	50	90	
Grundschulalter (Schuleintritt bis 10 Jahre)	0	0	0	232	0	166	0	0	0	11	1	410	485	84,54	430	75	-20	-89	-58	
Hort (01.12.2016)				240		178						418		86,19		67	-12	29	71	
Gesamt	186	51	91	232	79	166	32	84	31	42	25	16	1035	1247	83,00					

Darstellung des Einwohnerwachstums in den Geburtsjahrgängen 2007-2015

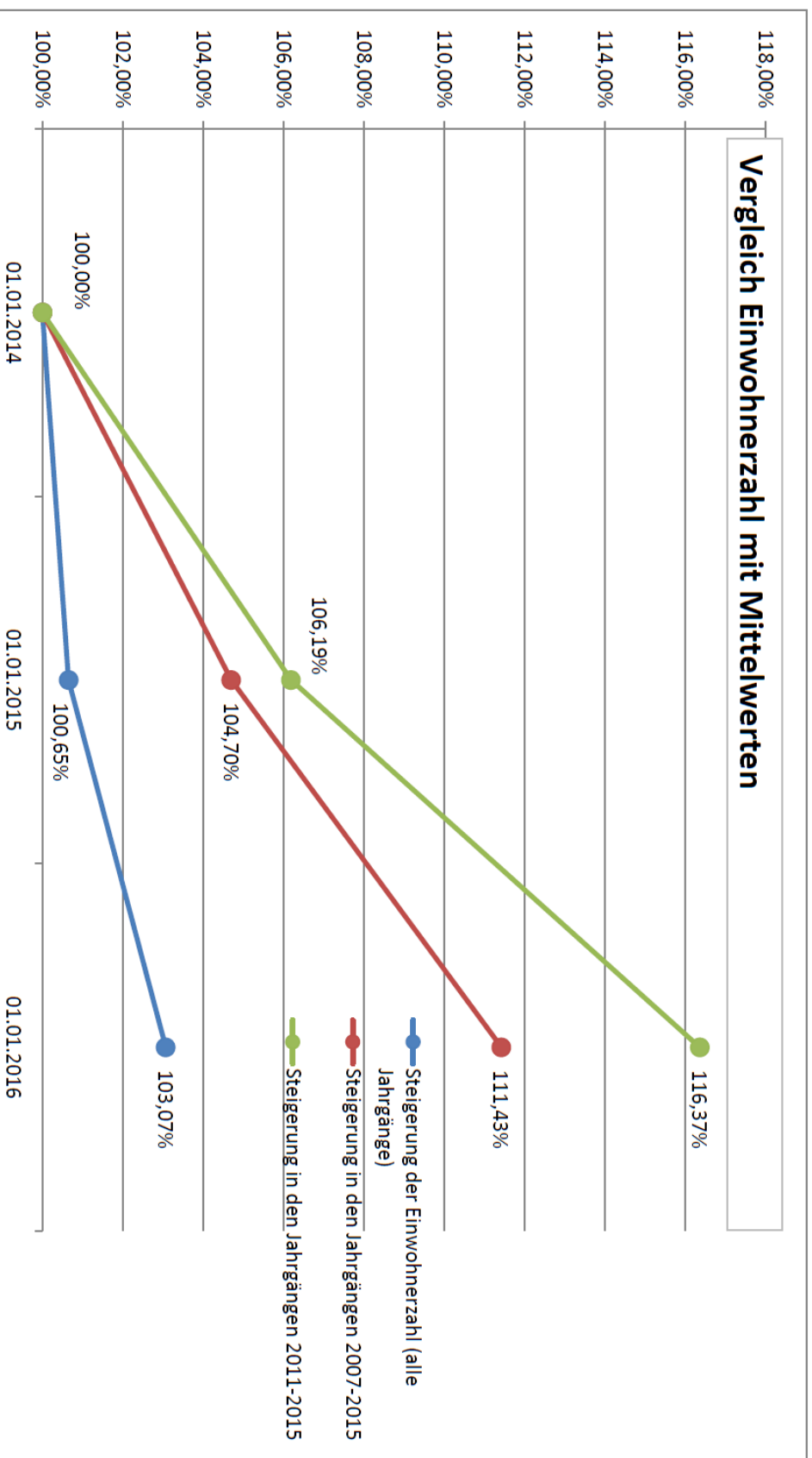
Geburtsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Einwohnerzahl
31.12.2014	117	122	112	110	103	103	90	109			10848
Steigerung (Wert)	0	0	0	0	0	0	0	0			0
Steigerung (%)	0	0	0	0	0	0	0	0			0
Steigerung Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100			100%
31.12.2015	118	126	114	116	112	112	98	114	94		10918
Steigerung (Wert)	1	4	2	6	9	9	8	5	0		70
Steigerung (%)	0,85	3,28	1,79	5,45	8,74	8,74	8,89	4,59	0		0,65
Steigerung Gesamt (%)	100,85	103,28	101,79	105,45	108,74	108,74	108,89	104,59	100		100,65%
31.12.2016	117	130	119	119	117	122	110	124	107	97	11251
Steigerung (Wert)	-1	4	5	3	5	10	12	10	13	0	333
Steigerung (Wert) 2014+2015	0	8	7	9	14	19	20	15	13	0	403
Steigerung (%)	0,00	6,56	6,25	8,18	13,59	18,45	22,22	13,76	13,83	0	3,07
Steigerung Gesamt (%)	100,00	106,56	106,25	108,18	113,59	118,45	122,22	113,76	113,83	100	103,07%

durchschnittliche Steigerung "Jahrgänge 2007-2015":
 durchschnittliche Steigerung "Jahrgänge 2011-2015":

111,43
 116,37

Einwohneranstieg vom 31.12.2014-31.12.2016

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Steigerung der Einwohnerzahl (alle Jahrgänge)	100,00%	100,65%	103,07%
Steigerung in den Jahrgängen 2007-2015	100,00%	104,70%	111,43%
Steigerung in den Jahrgängen 2011-2015	100,00%	106,19%	116,37%



C. Bedarfsdeckung

Die Bedarfsdeckung bis zum 01.08.2017 wird in der folgenden Tabelle „Belegungen in den Kindertagesstätten der Gemeinde Rangsdorf“ dargestellt. Da alle Tagespflegeplätze zum 01.03.2017 in der Gemeinde Rangsdorf belegt sind, wird eine Bedarfsdeckung bis zum 01. August 2017 nur mit befristeten zusätzlichen Kapazitäten in einzelnen Einrichtungen oder durch die Aufnahme von Kindern schon vor dem 01.08.2017 in dem Hort „Räuberhöhle“ möglich sein. Für letzteres gibt es eine Betriebserlaubnis, so dass ca. 10 zukünftige Schulkinder schon im Juni 2017 dort betreut werden könnten.

Belegungen in den Kindertagesstätten der Gemeinde Rangsdorf / vorraussichtliche Bedarfe bis zum 01.08.2017
Stand: 01.03.2017

Kita	Kapazität	davon 0-3-jährige	davon 3 Jahre - Schuleintritt	Grundschulalter	gesamt	Kapazitäten Kita	Kapazitäten Hort	
Spatzennest	192	71		113	0	184	8	0
Gartenhäuschen	50	11		39	0	50	0	0
Räuberhöhle	250	0		0	232	232	0	18
Purzelbaum	91	28		63	0	91	0	0
Waldhaus	85	8		77	0	85	0	0
Knirpsenland	80	23		57	0	80	0	0
Lummerland	180	0		0	178	178	0	2
Schwalbennest	45	10		32	0	42	3	0
KitaL.i.n.OI	48	17		22	0	39	9	0
Seeschulkita	25	1		9	0	10	15	0
gesamt	1046	169		412	410	991	35	20

Kapazität kann sich noch ändern

Bemerkungen: Die angegebenen Zahlen werden in den Stichtagsmeldungen zum 01.03.2017 enthalten sein (Nach Kennisstand:02.02.2017).

(Stichtag 31.12.2016) Kinderzahlen Jahrgänge 2012-2016	Durchschnitt Kinder pro Jahrgang	aufgenommene Kinder in Kitas pro Monat	noch aufzunehmende Kinder von März bis Juli 2017
560	112	9,3	47

Bis zum 31. Juli 2017 werden noch 47 Kitaplätze benötigt. Zur Verfügung stehen allerdings nur 35 Plätze in Kindertagesstätten.

Die Kita L.i.n.O! ist im Sommer 2015 in ein neues Gebäude gezogen und hat zum 01.03.2017 eine Auslastung von 81,3% erreicht. Noch zum 01.09.2015 lag die Auslastung dieser Einrichtung bei 54,16%. Das zeigt, dass die Einrichtung inzwischen gut angenommen wird und auch nur noch wenige Kapazitäten vorhält.

Zum 01.03.2017 wird die neue Kita durch den Verein Seeschule Rangsdorf e.V. in Betrieb gehen. In dieser Kindertagesstätte sollen nach Bekunden des Trägers ca. 25 Kinder ab 2 Jahre bis zum Schuleintritt betreut werden. Nach den derzeit bekannten Voranmeldungen wird die Einrichtung im März mit 10 Kindern starten und zum Jahresende so gut wie alle Kapazitäten ausgeschöpft haben.

Hier muss berücksichtigt werden, dass durch die überwiegende Aufnahme von Kindern im Alter von 2-4 Jahren, keine Kinder im Sommer 2017 die Einrichtung verlassen und dies auch in folgenden Schuljahr 2018/19 so sein wird. Da ein Teil des in der Prognose mit 10% Einwohnerwachstum genannten Bedarfes tatsächlich in Rangsdorf schon zum Jahresende 2016 realisiert war (ca. 2%), wird diese Kindertagesstätte nur dazu beitragen, den tatsächlichen Bedarf abdecken zu können.

Nach den derzeit vorliegenden Einschülerzahlen für das Schuljahr 2017/18 wird eine Bedarfsabdeckung der Hortbetreuung für das Jahr 2017 im September wahrscheinlich gegeben sein. Dabei wurde die Kapazität des Containers auf dem Schulhof der Grundschule mit berücksichtigt. Für diesen Container ist die Baugenehmigung erneut für 2 Jahre zu beantragen. Eventuell wird für den Hort eine zeitweilige Kapazitätserhöhung nötig sein. Die Einrichtung des Juniorclubs wirkt sich positiv aus. Ohne diese Einrichtung hätte schon im September 2016 eine zusätzliche Kapazität für den Hort beantragt werden müssen. Insgesamt ist aber einzuschätzen, dass der geplante Neubau eines Hortes am Fontaneweg, ohne zusätzliche Kapazitäten für das Jahr 2019, nicht ausreichend sein wird.

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes, ist die Gemeinde zur Deckung des Bedarfes an Kinderbetreuungsplätzen verpflichtet. Bei gleichbleibendem Einwohnerzuwachs ist zu erwarten, dass im Jahr 2019 eine zusätzliche Kapazität für den Kita-Bereich von ca. 80 Plätzen benötigt wird und im Hort von ca. 30 Plätzen.

Weiterhin wird die Gemeinde im Jahr 2017 neue Räume zur Anmietung eines Gebäudes für einen Hort (für 90 Kinder) in der Nähe der Grundschule ausschreiben. Ob und wann der Neubau des Hortes am Fontaneweg gebraucht wird, ist im 1. Halbjahr 2018 zu entscheiden.

Die Gemeinde Rangsdorf wird zur Bedarfsdeckung die Anmietung eines Objektes für die Betreuung von ca. 50-60 Kindern im Bereich zwischen Winterfeldallee und Berliner Chaussee ausschreiben. Ziel ist es, dieses Objekt im März 2018 in Betrieb nehmen zu können.

Weiterhin wird die Gemeinde den Umbau der Kita „Gartenhäuschen“ für eine Kapazität von 80-90 Plätzen für das Jahr 2019 vorsehen. Dazu wird mit den Projekterarbeitungen im Jahr 2017 begonnen werden. Hier sollen Fördermittel des Landes Brandenburg für eine Erweiterung für Kinder unter 3 Jahre genutzt werden.

Die Deckung des Bedarfs für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt wird im Rahmen der Betriebserlaubnis (BE) in folgenden Einrichtungen gesichert:

Standort Rangsdorf:

Kita „Spatzennest“ (Gemeinde Rangsdorf)

Kleines Haus:	BE 89 Plätze von 0 Jahren bis zum Schuleintritt
Großes Haus:	BE 103 Plätze von 2 Jahren bis zum Schuleintritt

Kita „Waldhaus“ (DRK)

BE: 85 Plätze von 2 Jahren bis zum Schuleintritt

Kita „Gartenhäuschen“ (Gemeinde Rangsdorf)

BE: 50 Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt

Kita „Schwalbennest“ (Waldorf)

BE 45 Plätze von 2 Jahren bis zum Schuleintritt

Kita „L.i.n.O!“ (Kita „L.i.n.O!“ e.V.)

BE 48 Plätze von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Kita „Purzelbaum“ (Gemeinde Rangsdorf)

BE 91 Plätze von 0 Jahren bis zum Schuleintritt (davon stehen 30 Plätze für 0-3-Jährige und 61 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung)

Seeschulkita (Verein Seeschule Rangsdorf e.V.)

BE liegt noch nicht vor, 25 Plätze sind vorgesehen für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt.

Kita „Räuberhöhle“ (Hort) (Gemeinde Rangsdorf)

BE 250 Plätze für Kinder im Grundschulalter (befristet bis 16.09.2017, davon 62 Kinder im Container und 33 Kinder im Obergeschoss des Schulersatzneubaus)

Weiterhin ist ab dem 15. Mai eines jeden Jahres die Betreuung von zukünftigen Erstklässlern desselben Jahres vorzeitig im Hort möglich. Dies entlastet die Kapazitäten in den Kitas und nutzt die zum Ende des Schuljahres freien Kapazitäten im Hort. Die vorzeitige Betreuung der künftigen Erstklässler hat seit 2010 zweimal erfolgreich stattgefunden und ist ein Beispiel dafür, dass der Übergang von der Kita zur Schule gut gelingen kann. Aufgrund der sehr hohen Auslastung des Hortes und der geringen Nachfrage der Eltern wurde von diesem Angebot in den Folgejahren Abstand genommen. Diese Betreuungsmöglichkeit ist je nach Auslastung der Kapazität und Wunsch der Eltern jedoch weiterhin gegeben.

Juniorclub im Gebäude des Jugendclub „Joker“ (DRK)

Im September 2016 erfolgte die Öffnung eines Juniorclubs. Hier können nach der Betriebserlaubnis maximal 25 Kinder ab der 3. Schuljahrgangsstufe im Rahmen des Rechtsanspruchs betreut werden. Der Juniorclub wird über das DRK geführt. Die BE läuft bis zum 01.09.2017 und der Antrag auf Verlängerung ist durch den Träger vorzunehmen.

Standort Groß Machnow:**Kita „Knirpsenland“ (ev. Kirchengemeinde GM Kl. K.)**

BE: 80 Plätze von 1 Jahr bis zum Schuleintritt

Kita „Lummerland“ (ev. Kirchengemeinde GM Kl. K.)

BE: 180 Plätze für Kinder im Grundschulalter

Im Gemeindegebiet:

Tagespflege

Pro Tagespflegeperson können maximal, je nach Pflegeerlaubnis, 5 Kinder betreut werden. Am 01.06.2016 wurden 42 Kinder in der Tagespflege betreut. Die Zahl der 0- bis 3-jährigen Kinder, die in dieser Betreuungsform betreut werden, hat sich inzwischen stabilisiert. Es sind dort jeweils um die 40 Kinder in Betreuung. Wünschenswert wären bei noch mehr Tagespflegepersonen, Betreuungszeiten nach 16:00 Uhr. Auf besondere Elternwünsche wird zum Teil noch zu wenig eingegangen, besonders auf Wünsche der Eltern, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit abends länger oder morgens früher arbeiten.

Alternative Angebote

Betreuung außerhalb von Rangsdorf

Ca. 25 Kinder werden in Kitas anderer Kommunen betreut, hauptsächlich in Blankenfelde-Mahlow und in Integrationskitas (Königs Wusterhausen und Ludwigsfelde). Damit wird dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern entsprochen. Die auswärtige Kindertagesstätte liegt in der Nähe des Arbeitsortes und soll deshalb beibehalten werden.

FIZ

Seit der Eröffnung des Hauses des Projektes „Familie im Zentrum (FiZ)“ des DRK am 16.05.2008 werden spezielle Betreuungs- und Beratungsangebote in der Gemeinde vorgehalten. Insbesondere werden hier Kinderkurse mit Bewegung, Sport und Musik angeboten. Jung und Alt können das Haus nutzen, ebenso Eltern und Schwangere. Mit einem vielfältigen Angebot wird der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Gemeinde unterstützt und erfüllt. Die Frühförderstelle, eine Schulpsychologin und die Ernährungsberatung haben sich inzwischen dort etabliert.

Seit Februar 2017 gibt es dort über die VHS Teltow-Fläming ein neues Angebot. Der „ElternTreff“ veranstaltet Treffen zu Themen wie Erziehung und Pädagogik.

Juniorclub

Durch den Juniorclub, im Gebäude des Jugendclubs in Rangsdorf, werden bis zu 25 Kinder im Hortalter betreut.

D. Verpflegung der Kinder

In folgenden Kitas wird eine Vollverpflegung über eine eigene Kochküche angeboten:

- Spatzennest
- Waldhaus

Diese Küchen sollen für die Mittagszubereitung als Frischküchen erhalten bleiben. Die Küche der Kita „Spatzennest“ wurde im Rahmen der Baumaßnahmen im großen Haus 2009

saniert. Die technische Ausstattung der Küche wurde dem heutigen Stand der Technik entsprechend angepasst.

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung und der Kitakonzeption wird die Baugenehmigung zum Betrieb einer Kochküche in 2017 eingereicht. Die Nutzung der vorhandenen Küche als Kochküche wird angestrebt. Die Mittel dafür sind im Haushalt vorgesehen.

In allen anderen Kitas erfolgt die Mittagessenversorgung über Essenanlieferung und Verteilung im Objekt.

In den Horten „Räuberhöhle“ und „Lummerland“ werden am Nachmittag Tee und Vesper angeboten.

Im Juniorclub gibt es auch die Möglichkeit der Versorgung mit Getränken und Gebäck.

E. Notwendige bauliche Maßnahmen

Vorweg muss hier erwähnt werden, dass die Gemeinde jährlich einmal eine Überprüfung aller Objekte vornimmt und neben der Mängelfeststellung die jeweilig notwendigen baulichen Maßnahmen aufnimmt. Die nachfolgenden Feststellungen geben den Stand zu den Begehungen im Sommer/Herbst 2016 wieder. Einige der dort genannten Punkte sind inzwischen (Stand 17.02.2017) erledigt worden.

Kita „Spatzennest“ (Gemeinde Rangsdorf)

Kleines Haus

In 2017 werden Verschattungsanlagen im Innenhof und die Wartung der Rigolen vorgenommen.

Darüber hinaus ist das Haus malermäßig instand zu setzen, Rissentwicklungen in der Außenwand sind zu überarbeiten und kleinere Mängel zu beseitigen (z.B. Befestigung der Kernsockelleisten)

Großes Haus

Sämtliche Gruppenräume sind neu anzustreichen (Decken, Wände). An der Treppe des 2. Rettungsweges ist ein Unterlaufschutz anzubringen.

Freianlagen

Die vorhandenen Regenfallrohre des Gartenhauses sind zu verlängern, um Schädigungen am Haus zu verhindern.

Kita „Knirpsenland“ (ev. Kirchengemeinde GM KK)

Hier gibt es mehrere Mängel, wie z.B. mangelhafter Druck am Wasserzulauf der Windelwäsche, ein Leck an einem Heizungsrohr, Erneuerung von Mobiliar, Installierung einer Duschabtrennung, Prüfung von Türen mit Feststellanlagen, Erneuerung von Silikonfugen, Wartung der Dachliegefenster, Installierung einer Lüftungsanlage in der Küche, teilweise Erneuerung des Mobiliars in der Küche, Schallisierungen im OG (Ostseite).

Freianlagen

Der Außenspielplatz soll erweitert und neu gestaltet werden und der Mülltonnenabstellplatz soll eingezäunt werden.

Ebenso stehen eine Erneuerung des Maschendrahtzaunes, die Beseitigung von Sturmschäden, die Verankerung eines Regenfallrohres und eine Kamerabefahrung der Regenentwässerungsgrundlage und weitere Kleinigkeiten an. Gewünscht wird ebenfalls der Ersatz des Holzspielgerätes „Kletterturm“.

Kita „Waldhaus“ (DRK)

In dieser Einrichtung sind folgende Mängel zu beseitigen: Überprüfung der Dunstabzugshaube in der Küche in Hinblick auf die Betriebs- und Luftströmungsgeräusche, der Obertürschließer an der Hauseingangstür sowie die Überarbeitung der Holzrahmenkonstruktion, der Austausch von 2 Spiegeln im Bewegungsraum, die Erneuerung von abschließbaren Oliven an Fenstern, die Überprüfung der Heizungssteigleitungen (hier insbesondere die Prüfung der Betriebstemperatur), der Ersatz der manuellen Jalousieanlage im EG sowie diverse Wartungen an elektrischen Anlagen sind weiter vorzunehmen und ggf. dafür Wartungsverträge abzuschließen.

Kita „Gartenhäuschen“ (Gemeinde Rangsdorf)

Die Einrichtung ist wegen der Wärmedämmung und des Brandschutzes umzubauen. Der derzeitige bauliche Zustand hat Bestandsschutz. Durch die Mehrheit der Gemeindevertretung ist der Einbau einer Kochküche gewollt. Ein Umbau oder eine Erweiterung, auch über Fördermittel, ist durch die Gemeindevertretung zu beschließen und muss haushaltsrechtlich sicher gestellt sein. Folgende Mängel sind zu beseitigen: Schließung von Löchern im Vollwärmeschutz in der Außenfassade, Anpassung von Flucht- und Rettungswegeplänen im Gebäude, Montage von Fingerklemmschutzleisten an Innentüren, Reparatur bzw. Austausch einer Abwassergrundlage beim Personal-WC einschließlich Kamerabefahrung.

Freianlagen

Hier ist die Erneuerung des straßenseitigen hölzernen Lattenzaunes als Stabmattenzaun einschließlich neuer Tor- und Zufahrtsanlage vorzunehmen und die Sandkastenabdeckung ist zu erneuern.

Kita „Schwalbennest“ (Waldorf)

Das neue Haus in der Stauffenbergallee 11 ist seit Dezember 2008 in Betrieb. Die Gemeinde Rangsdorf hat dieses Gebäude als Eigentum erworben.

Folgende Mängel sind zu beseitigen: Die Dielung der hölzernen Balkonanlage wurde 2016 provisorisch instand gesetzt. Diese ist komplett zu erneuern. Die Holzstützen an der Balkonanlage sind einem malermäßigen Wiederholungsanstrich zu unterziehen. Die ebenfalls dort befindlichen 3 Gelenkarmmarkisen sind einer Wartung zu unterziehen. Sie schließen derzeit nicht richtig.

Freianlagen

Die Auflagen aus der Jahreshauptuntersuchung sind umzusetzen, hier insbesondere die Vogelnestverschraubungen, die Erneuerung der Hangrutsche und der Doppelschaukel.

Kita „L.i.n.O!“ (Kita „L.i.n.O!“ e.V.)

Der Trägerverein der Kita „L.i.n.O!“ hat seit dem Sommer 2015 ein neues Gebäude in Nutzung genommen, dessen Ankauf die Gemeinde plant. Es sind keine baulichen Maßnahmen außer den vorgeschriebenen Wartungen und der notwendigen Erhaltung erforderlich.

Da die Gemeinde nicht Eigentümer des Gebäudes ist, wurde hier keine Begehung durchgeführt.

Kita „Purzelbaum“ (Gemeinde Rangsdorf)

Die Kindertagesstätte Purzelbaum für Kinder ab 0 Jahren bis zum Schuleintritt in der Walther-Rathenau-Straße 9 ist ab Oktober 2011 in Betrieb gegangen.

Es sind folgende Mängel zu beseitigen: Silikonfugen, Malerarbeiten an Oberflächenputzen, Ersatz von nicht abschließbaren Oliven durch abschließbare Oliven (wo notwendig), Erhöhung der Podesttreppengeländer im OG (kein ausreichender Übersteigschutz vorhanden).

Freianlagen

Es ist ein Wiederholungsanstrich am Fahrradabstellschuppen vorzunehmen.

Kita „Räuberhöhle“ (Gemeinde Rangsdorf)

Der Hort „Räuberhöhle“ soll in den derzeitigen Räumen bis zum Jahr 2019 weiter betrieben werden. In diesen Räumen sind schnellstmöglich Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten nötig. Über die Umsetzung des Neubauprojektes am Fontaneweg oder dessen Anpassung an den aktuellen Bedarf ist im 1. Halbjahr 2018 zu entscheiden. Dabei ist auch die Kapazität der Grundschule mit zu berücksichtigen. Bis zum Sommer 2019 erfolgt die Nutzung des Containers auf dem Hof der Grundschule.

Hier sind folgende Mängel zu beseitigen: Erneuerung von Fußbodenbelägen und malermäßige Überarbeitung mehrerer Räume, Montage eines Sonnenschutzes in mehreren Räumen, Austausch der Verglasung zum Computerraum (VSG-Verglasung), diverse Hausmeister- und Bauhofleistungen. Alle Fenster- und Türbeschläge sind einer Wartung zu unterziehen. Die Verriegelungen gehen zum Teil nicht mehr.

Containergebäude

Erläuterungen siehe oben. Der Container ist gemietet, müsste aber innen dringend angestrichen werden.

Freianlagen

Teilweiser Austausch der Bänke an der Rollerbahn (ist in 2016 gescheitert, da keine Montage der Bänke aufgrund der unterirdisch befindlichen Turnhalle des Gymnasiums möglich ist – ohne Montage keine TÜV-Abnahme der Bänke, neue Ideen müssen her).

Kita „Lummerland“ (evangelische Kirchengemeinde GM Kl. K.)

Mit der Nutzung des Westflügels und der ehemaligen Speiseeinrichtung kann der Bedarf an Hortplätzen am Standort gedeckt werden.

Folgende Mängel sind zu beseitigen: Austausch von kesseldruckimprägnierten Holzbohlen in der Rampe des Hauptzugangsbereiches, Wiederholungsanstrich an den Holzverkleidungen und an den Frontseiten der Dachgaupen, Reparatur von 2 Glaselementen in der Dusche „Jungen“ im EG, Erneuerung einer Grundleitungsentlüfterhaube im Dachbereich der

Gebäuderückseite, Erneuerung einer Fensterverglasung im Keller, Beseitigung von Feuchtigkeitsflecken im Dach (nicht zugänglich, daher durch Fachfirma), Anschluss der Gasleitung an den Potentialausgleich (durch Fachfirma).

Frühhort im Schulbereich

Folgende Mängel sind zu beseitigen: Abdeckungen an Plattenheizkörpern, Sicherung des Fensters im Raum „Sozialarbeit“ Brüstungshöhe beträgt 80 cm, hier ist eine verzinkte Metallstrebe zwischen den äußeren Leibungen der Fensteröffnung anzubringen, Verlängerung eines Fallrohres, Begutachtung der Haupteingangstür im Westflügel durch eine Tischlereifirma.

Freianlagen

Zwei Zaunfelder zum Nachbargrundstück weisen Mängel auf, die zu beseitigen sind. Ein zusätzliches Tor zwischen Mehrzweckhalle und dem bestehenden Tor zur Verhinderung der unerwünschten Begehung und Benutzung des Hortgeländes wird gewünscht.

Die Zaunanlage am neuen gemeinsamen Außengelände hinter dem Westflügel ist insgesamt kaputt oder hat Beulen. Ein unbefugtes Betreten ist jederzeit möglich und muss abgestellt werden.

Hort N N (Träger NN)

Ab dem Sommer 2018 soll ein neues Hortgebäude in Rangsdorf in der Nähe der Grundschule mit einer Kapazität für bis zu 90 Plätze angemietet werden. Das Objekt soll durch einen Dritten errichtet werden. Über den Betreiber ist noch zu entscheiden.

Kita NN (Träger NN)

Ab dem Sommer 2018 soll ein neues Kita-Gebäude mit einer Kapazität von bis zu 60 Plätzen im Bereich zwischen Winterfeldallee und Berliner Chaussee angemietet werden. Das Objekt soll durch einen Dritten errichtet werden. Über den Betreiber ist noch zu entscheiden.

F. Beitrags- und Essengelderhebung

Ab dem Jahr 2008 wurde die Beitrags- und Essengelderhebung in allen Betreuungsformen und Einrichtungen in der Gemeinde Rangsdorf vereinheitlicht.

Die derzeit gültige Satzung der Gemeinde Rangsdorf zur Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen vom 27.02.2014, einschließlich der 1. Änderung vom 24.04.2014, haben weiterhin Gültigkeit. Auf der Grundlage einer neuen Kostenkalkulation ist vorgesehen, die Beträge und das Essengeld zu überprüfen und ggf. eine Änderung herbeizuführen.

G. Personalentwicklung

Die steigenden Kinderzahlen und der hohe Versorgungsgrad bei der Kindertagesbetreuung ziehen einen steigenden Bedarf, vor allem an pädagogisch zeitgemäß ausgebildetem Personal, nach sich. Die Diskussionen und Elterninitiativen zur Verbesserung des Personalschlüssels, insbesondere im Krippenbereich, führten zu einer Änderung des Kita-Gesetzes, mit der Folge, dass eine Erhöhung des Personalschlüssels im Krippen- und Kindergartenbereich erzielt wurde. Damit ist der Personalbedarf im gesamten Land Brandenburg gestiegen. Seit 2013 ist der Bedarf durch den seit dem geltenden Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr

im Umfang von 6 Stunden bundesweit gestiegen. Damit muss auch die Gemeinde Rangsdorf den Anforderungen von Artikel 1 des Gesetzes zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz - KiföG) entsprechen (siehe auch Ausführungen unter Punkt (Entwicklung ab 2013/Seite 6). Seit dem Jahr 2008 tritt ein Engpass bei BewerberInnen von ausgebildeten pädagogischem Personal ein, welcher auch für die Gemeinde Rangsdorf spürbar ist. Diesem Engpass stehen alle Kindertagesstätten unabhängig ihrer Trägerschaft gegenüber. Der Engpass beim pädagogischen Personal wird zusätzlich durch die Tatsache verschärft, dass mehrere Erzieherinnen allein in den gemeindlichen Kindertagesstätten bis zum Jahr 2020 in den Ruhestand treten werden. Hier muss rechtzeitig für die Nachbesetzung der Stellen gesorgt werden. Die Veränderung der Kita-Personalverordnung, die ab 01.08.2010 in Kraft trat, einschließlich der neuen Änderung vom 25.02.2013, gestattet die Beschäftigung von anderen fachlich, persönlich und gesundheitlich geeigneten Personen in den Kitas in bestimmtem Umfang und unter bestimmten Bedingungen. Diese Veränderung kann einen Beitrag zur Veränderung der angespannten Personalsituation in den Kitas sowohl in der Gemeinde Rangsdorf als auch in anderen Kommunen leisten. Die Gemeinde Rangsdorf und die freien Träger beschäftigen Mitarbeiterinnen, die an einer berufsbegleitenden Qualifizierung teilnehmen sowie männliche Erzieher.

Auch im Bereich des technischen Personals treten mehrere MitarbeiterInnen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Auch hier müssen Stellen rechtzeitig nachbesetzt werden, um keine Lücken entstehen zu lassen und Wissen weiter zu geben.